



Photo : Dragon

GOGGLES FW16/17 :TREND REPORT

Ob Cruisen auf der Piste, Sessions im Park oder Abenteuer im Backcountry, klare Sicht ist unverzichtbar. Daher sind Goggles wichtige Begleiter im Wintersport. Für Herbst/Winter 2016/17 fahren die Marken ein nie dagewesenes Maß an Auswahl und Technologien auf.

Anna Langer hat sich für uns umgesehen.

Die Textstelle „I can see clearly now the rain is gone“ beschreibt treffend den wichtigsten Anspruch an moderne Snow Goggles: sie müssen mit Wetterwechseln spielend mithalten und bei Regen wie Sonnenschein immer klare Sicht garantieren. Dahinter steckt ausgereifte Technik, die sich in der kommenden Saison durch alle Preisklassen zieht.

TECHNIK IST TRUMPF

Dragon setzt weiterhin auf „Transition“-Gläser: „Sie können umgehend eine dunkelgraue Tönung aktivieren,“ erklärt Product Director Mike Tobia. Smith Optics hat „Chroma Pop Gläser, die Licht auf zwei Wellenlängen filtern und bessere Farbdefinition, stärkere natürliche Farben und unerreichte Klarheit ermöglichen,“ erklärt Global PR Manager Ben Cruickshank. Shred setzt „empfindliche Lichtfilter“ ein, „die Gläser der Contrast Boosting Serie schalten damit ähnlich wie lärm-dämmende Kopfhörer sämtliches Farbrauschen beim Fahren aus.“ Zeal arbeitet mit der „AUTOMATIC+“-Technologie: „Diese neue Art polarisierter Gläser stellt automatisch von 33% auf 18% um - man braucht also nur eine Brille für wechselnde Lichtverhältnisse,“ sagt Mike Lewis, Director of Brand Activation & Digital Strategy. Die „I-Flex® Transformer“-Gläser von gloryfy wirken ähnlich: „Der Filter wechselt je nach Lichtstärke von Stufe 1 auf 3,“ erklärt Christoph Egger, CEO und Gründer. VonZipper vertraut auf „WILDLIFE Gläser, die ihre Klarheit und Schärfe an die bergige Umgebung anpassen.“

Qualitativ hochwertige Gläser von Carl Zeiss kommen in der gesamten Kollektion von Melon Optics sowie Goggles von Giro zum Einsatz. Neu bei Rossignol ist die Solar Lens mit „kontraststeigerndem Filter, der für bessere Farben, Konturen und Helligkeit bei allen Lichtverhältnissen auf der Piste sorgt,“ sagt Flavien Foucher, Technical Equipment Marketing Manager. POC vertraut ebenfalls auf die Solar Lens, kombiniert mit „speziellem VLT-Wert für besseren Kontrast, brillantere Farben und Konturen vor allem bei hohen Geschwindigkeiten und wechselnden Lichtverhältnissen,“ so Erik Liden, Senior Product Manager Goggles. „All unsere Kinderbrillen der POCito Serie setzen diese Gläser ein und nächste Saison bekommt der Großteil außerdem eine Beschichtung mit Oleophobic und Hydrophobic Technologie.“

Sinner kombiniert „photochromatische Gläser mit polarisierten Gläsern zur Allround-Technologie namens SINTEC®/TRANS+®,“ erklärt Marketing Manager Dennis van de Ven. Photochromatische Gläser findet man auch in der Kollektionen von Spektrum sowie bei POC, Quiksilver, Roxy und anon.: „Wir verkaufen immer mehr Brillen bei denen polarisierte Gläser inklusive sind, während sie früher oft als Zusatzoption geliefert wurden,“ sagt Brand Manager Stephanie Kohn.

Gewohnt innovativ stellt Oakley beheizte Gläser gegen Beschlagen vor, berichtet Goggles & Helmets Product Category Manager Hans Arnesen: „Oakley Prizm™ Inferno ist eine revolutionäre Technik mit

Smith Optics hat „Chroma Pop Gläser, die Licht auf zwei Wellenlängen filtern und bessere Farbdefinition, stärkere natürliche Farben und unerreichte Klarheit ermöglichen.“ –

Global PR Manager Ben Cruickshank.

beheizten Gläsern, die Beschlagen vorbeugen und mehr Sicherheit durch bessere Sicht ermöglichen. Das Design der Prizm™ Inferno verbindet einfache Formen mit hoher Funktionalität und hilft den Fahrern, sich bei der Abfahrt aufs Wesentliche zu konzentrieren.“

SCHNELLER GLÄSERWECHSEL

Wer trotzdem gern die Möglichkeit der Wahl hat, kann auf eine Vielzahl von Gläserwechselsystemen zurückgreifen: TSGs „Earth Magnets“,



Photo : Giro

VonZippers 4PLAY LENS SYSTEM, Berns Lens Pop, Electrics PRESS SEAL TECHNOLOGY, anon.s Magna Tech, Giros Snapshot mit Magneten, Spys Lock Steady und Quick Draw sowie Smiths I/O und Dragons APX Swiftlock. Shred hat ein eigenes patentiertes System entwickelt, das „Schluss macht mit unzuverlässigen, schwachen Systemen“: Die neue SIMPLY SIMPLIFIED Technologie ermöglicht „enorm schnellen Gläserwechsel ohne Umstände und Zeitaufwand.“ Airblaster hat die neuen AIR GOGGLES mit FOG FREE Technik im Angebot: „Mehr Zeit zum Fahren und weniger Zeit beim ‚schnellen‘ Gläserwechsel verschwendet.“

RAHMENLOS

Egal ob mit herausnehmbaren oder fest installierten Gläsern, so ziemlich alle Goggles brauchen weiterhin einen Rahmen. Hier lautet die Devise: weniger ist mehr. „Dünnere Rahmen sehen nicht nur modischer aus, sondern geben auch einen verbesserten Panoramablick durch sphärische Gläser“, erklärt Tom Lazarus, Operations Manager bei Dirty Dog zum Stichwort Goggles mit dünnem oder halbem Rahmen. Appertiff, Bern, Carve und Giro setzen diese Saison ebenfalls auf rahmenlose Modelle. Brunotti bringt Modelle „mit halbem und ohne Rahmen“, gloryfy „rahmenloses Design“ im Modell „GP3“ während Sinner eine „teilweise rahmenlose Goggle“ vorstellt und auch Quiksilver sowie Roxy haben rahmenlose Goggles im Angebot.

Dragon erweitert das Angebot an rahmenlosen Gläsern und bringt die Swiftlock-Technologie ins Modell X2 als „kleinere Variante der X2 für eine universelle Passform“, sagt Mike Tobia. Auch die neue ALT Goggle (Alternate Lens Thing) aus dem Hause VonZipper bietet ein rahmenloses Design bei „extrem wenig Gewicht“, sagt Aecio Flavio Costa, Marketing Manger Europe bei VonZipper. Smith erweitert das rahmenlosen Angebot ebenfalls: „Zusätzlich zur modernen Ästhetik der I/O war es uns wichtig, die technischen Errungenschaften in der Herstellung von Goggles einzubringen: verbesserte Passform, breiteres Sichtfeld, bessere Integration mit Helmen,“ sagt Jon Raymer, Goggles Category Manager.

Auch bei Shred steht ein breiteres Sichtfeld im Mittelpunkt. Die Kerntechnologie nennt sich SHREDWIDE und bietet durch effizienten Einsatz von Materialien und Designs „den weitesten erdenklichen Sichtwinkel aus allen Ecken des Rahmens.“ POC verfolgt einen ähnlichen Ansatz: „Bei der Entwicklung neuer Goggles schauen wir zuerst auf das Sichtfeld, damit der Fahrer möglichst früh herannahende Objekte von allen Seiten bemerken kann.“

Marken wie Spektrum, Appertiff und Ovan verbinden klassische Designelemente mit „harten Kanten, niedrigerem Profil und passgenauem Sitz.“

Dragon erweitert das Angebot an rahmenlosen Gläsern und bringt die Swiftlock-Technologie ins Modell X2 als „kleinere Variante der X2 für eine universelle Passform“
- Mike Tobia, Product Director Dragon.

MATERIALIEN

Letztendlich bleibt selbst die ausgereifteste Technik wirkungslos, wenn die Goggle nicht perfekt sitzt, um Schnee, Nebel und Feuchtigkeit abzuhalten. Bollé garantiert das mit B-Flex Technologie und Memory Shape im neuen Tsar Modell, „bei dem der Nutzer den unteren Teil der Brille an sein Gesicht anpassen kann,“ sagt Chloé Pasqualetto, Global Goggles & Helmets Product Manager. Auch Carve verwendet „Memory Schaum, für bequemere Brillen und besseren Tragekomfort.“ TSG setzt auf „flexible PU Rahmen, die den Druck gleichermaßen von Augenbrauen und Nase ableiten, um komplette Versiegelung des Gesichts zu erreichen“, sagt Communications Manager Nadja Herger.

Bern verwendet ein komplett neues, umweltfreundliches Material namens Plusfoam in hochwertigen Modellen wie Eastwood und Monroe für „höhere Stoßfestigkeit, besseren Reibungswiderstand, höhere Wetterfestigkeit sowie 100% Wiederverwertbarkeit.“ Ovan hat eine komplett aus Recyclingmaterial verarbeitete PE-Brille im Programm, die „umweltfreundlich, extrem leicht und bequem ist.“ Electric setzt erstmals ein neues Material namens ELECTROLITE ein, das aus EVA und kompressionsgefertigtem Silikon besteht.

FORMEN

Im letzten Jahr standen zylindrische Gläser hoch im Kurs und sind immer noch bei Marken wie Appertiff, Ashbury, Giro, Melon, POC, Rossignol, Shred, Spy und VonZipper zu finden. Der Trend geht jedoch deutlich wieder zu sphärischen Gläsern, die in allen aktuellen Kollektionen im Mittelpunkt stehen. „Wir sehen zylindrische Formen weiterhin als ebenso funktionellen wie modischen Trend“, sagt Aecio von VonZipper und fügt hinzu: „Sphärische Goggles erzielen immer noch den Großteil unserer Umsätze und sind ein grundlegender Teil der Snow-Kollektion, vor allem bei größer gestalteten Brillen.“ Die Marke hat auch eine schlankere Brille mit „injizierter torischer Verglasung“ im Angebot, bei der zwei Orientierungen - eine davon sphärisch - zusammenspielen. Den gleichen Ansatz verfolgt auch Rossignol im Maverick Modell „mit extrem breitem Blickfeld bei kompakter Höhe der Gläser,“ wie Flavien erklärt.

„Wir sehen zylindrische Formen weiterhin als ebenso funktionellen wie modischen Trend.“ –
Accio Flavio Costa, Marketing Manger Europe, VonZipper.



Photo : Giro

TÖNUNG & BESCHICHTUNG

„Black is beautiful“ lautet das Motto im Sonnenbrillenbereich seit jeher und das scheint sich auch nicht zu ändern, mit Gläservarianten wie Black Chrome von Bollé und TSG, Smoke Chrome and Black von Ashbury, Anthrazit bei gloryfy, Dark Smoke bei Quiksilver und Everyday Smoke von Ovan. Carve Brand Manager James Robinson bestätigt: „Traditionelle Gläsertönungen sind weiterhin ein starkes Thema,“ und meint weiter „es geht eher um Beschichtung und Finish,“ mit Verweis auf Iridium in Silber und Spektrum-Tönen. Electric nimmt mit „Brose“ eine neue Grundtönung ins Programm: „Eine Kombi der Eigenschaften unserer bestverkauften Gläser: Bronze mit den sichtverbessernden und leistungssteigernden Eigenschaften von Rosé.“ Spektrum nutzt ebenfalls eine braune Grundtönung, „die in zahlreichen Lichtbedingungen funktioniert,“ sagt Robert Ohlsson, Creative Director & Mitbegründer.

Verspiegelte Beschichtungen bleiben ein zentrales Thema für viele Marken, darunter Bollé, Brunotti und gloryfy. Sie eignen sich inzwischen auch für Bedingungen mit niedriger Lichteinstrahlung, wie die Clear Red Revo Gläser von Spektrum zeigen: „Gläser für niedrige Lichteinstrahlung mit dem bewährten Spiegelfinish sind deutlich attraktiver, als durchsichtige pinke oder gelbe Gläser.“

Rot wird generell immer beliebter und findet sich bei Spy in „Happy Red Spectra“ Gläsern“, Nike Visions neuem „leicht rosafarbenen Ton mit Grau-Aktivierung“, anon.s Red Solex“, Dirty Dogs Red Fusion, bei Rossignol mit „mehrlagigem Rot und orangener Basis,“ der „Code Red“ Verglasung von Ovan für „niedrige Lichtverhältnisse und hohem Kontrast sowie Geländeerkennung“, sowie Quiksilvers neuem „HD Tint“ mit „einer Variante von Pink, einer bernsteinfarbenen Mischung aus Farbtönen für optimalen Kontrast“, sagt Stephanie Fontenille-Leuridan, Goggles and Helmets Product Manager bei Quiksilver und Roxy.

Bei anon. reichen die Tönungen von „Blue Lagoon bis Verspiegelt.“ Melon Optics haben „Green und Blue Chrome“ im Programm, Dirty Dog stellt „zeitgemäße Edelsteinfarben“ vor, Sinners neue Farbe heißt „Blue Revo“ und Airblaster zeigt „Green AirRADium“.

RAHMENFARBEN UND MUSTER

Bei den Rahmendesigns und Farbpaletten gibt es kommende Saison etwas für jeden Geschmack. Shred und Zeal setzen auf neutrale Farben, POC auf „etwas reifere Farben“, Appertiff auf komplett Schwarz, und TSG auf eine Mischung aus Weiß, Schwarz, Dunkelblau und Lila. Brunotti, Spektrum und Carve nehmen mattfarbene Varianten auf, wobei Carve auch „poppige Farben als Kontrast bei den Straps“ einsetzt.

Dirty Dog kombiniert „grelle Rahmen passend zu unseren bunten Spiegelgläsern.“ Auch bei Bollé und Brunotti wird es bunt, anon. setzt auf poppige Farben, Appertiff bringt Neon ins Spiel, TSG Cyan Blue, Sinner knalliges Neon und Smith stellt „mutige Farbtöne in den Mittelpunkt der Designs“. Etwas weicher bringen Sinner und Appertiff Pastellfarben ins Spiel. Oakley setzt seinen Trend zu „starken Farbblöcken“ fort, und besinnt sich auf seine Tradition „mit den cleanen Factory Pilot Blackout und Whiteout Farbvarianten im Zusammenspiel mit der original Oakley Factory Pilot Brille.“

Die farblich passende Kombination aus Goggles und Outerwear steht bei Quiksilver und Roxy im Mittelpunkt, wobei sich Muster von einer auf die andere Kategorie übertragen, etwa „Tarnfarben und Handzeichnungen“ bei den Herren neben der urban inspirierten „Treeline“-Kollektion bei den Damen. Nike Vision holt sich Inspiration aus der Active Wear und Shred von den Sonnenbrillen: „Wir imitieren das Design unserer Sonnenbrillen mit natürlichen Bügeln aus Holz.“ Appertiff bietet ebenfalls Tarnfarben, Ahbury hat Streifen im Programm, Melons Themen sind „Marmor, Galaxie und Jeans,“ während Rossignol mit „geometrischen und modernen Mustern“ Akzente setzt. Sinner hat eine Auswahl von „hellen, tropischen Blumenmustern“ sowie Aztekenmuster im Angebot, Nike Vision ein „Schildpattmuster auf durchsichtigem Rahmen mit Swoosh-Logo“ und Zeal verbindet „Nadelholzmuster mit Aztekeningrafiken.“

KOLLABORATIONEN

Zum Abschluss noch ein heißer Trend für den kommenden Winter: Kollaborationen. Dragon arbeitet mit Brian Iguchi und Teton Gravity Research, Giro stellt zusammen mit dem legendären Surf-Shaper Gerry Lopez sowie Milo, dem Sänger der legendären Punkband The Descendants gleich zwei Capsule Collections zusammen; Ovan holt sich namhafte Künstler an Bord und anon. arbeitet mit Black Scale, L.A.M.B, Playboy, Disney und Marvel zusammen. Smith gestaltet mit seinen Teamfahrern die ID Collection und hat Woolrich, High Fives Foundation, Coal Headwear und den Künstler Matt Furie zur Zusammenarbeit verpflichtet. VonZipper und Airblaster haben sich mit bekannten Brauereien zusammen getan: VonZipper hebt das Glas mit St. Archer aus Südkalifornien und Airblaster bringt „klassische Pabst Blue Ribbon Farbkombinationen und Logo am Riemen: „Bier und Air sind keine ungefährliche Kombination, aber sicher immer eine gute Zeit.“ ☺

HIGHLIGHTS

Lichtempfindliche und kontraststeigernde Gläser

Rahmenlose und dünne Designs

Schnellwechsel-Systeme bei den Gläsern

Kollabo-Produkte

Neutrale Farben